

Information über die Sitzung des Bauausschusses am 10. Juni 2008

Bebauungsplan "Friedhof - Erweiterung"

Nach Erarbeitung des Planentwurfs wurden Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, unterrichtet und zur Äußerung aufgefordert. Dabei hat die Archäologische Denkmalpflege verlangt, dass Gräber nicht tiefer gründen als der kritische Horizont für die Archäologie.

Die Planentwürfe des Bebauungsplanes und die textlichen Festsetzungen sind in Abstimmung mit der vorgenannten Planung geringfügig überarbeitet worden und der Beschlussvorlage beikopiert. Ebenso beigefügt ist die Bilanzierung aus dem Fachbeitrag Naturschutz.

Einstimmiger Beschluss:

Der Planentwurf zum Bebauungsplan „Friedhof – Erweiterung“ mit textlichen Festsetzungen und Begründung wird in der vorliegenden Fassung angenommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Vorstellung des Planentwurfs zur Friedhof - Erweiterung

Die Freiraumplanung zur Erweiterung des Friedhofs wurde an das Fachbüro HTW vergeben. Die Abstimmung mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Archäologie in Speyer hatte ergeben, dass eine seitens Gemeinde vorgeschlagene „grabungsfreie“ Variante durchgeführt werden soll. In Nachverhandlungen konnte mit der Direktion Archäologie Zustimmung erreicht werden, dass bei entsprechender Anhebung des Geländes und Gewährleistung, dass bei keiner Belegungsart der jetzige gewachsene Boden (Mutterbodenunterkante) berührt wird, auf eine flächendeckende Grabung verzichtet wird.

Das Büro HTW erläutert, dass die Planung von 4000 bis 4500 Bestattungen ausgeht, sowohl Urne als auch Erde, so dass die Erweiterung für mehrere Jahrzehnte reicht. Durch variable Feldnutzungen sei man für zukünftige Entwicklungen weitgehend offen. Zunächst gebaut werden die Hauptplanie, die Hauptwege, der Wirtschaftshof, der Parkplatz und die Pflanzungen. Das Profil steige sanft an, das Material sei günstig zu bekommen. Die gesamte Maßnahme sei brutto mit 1,058 Mio.Euro ohne Auffüllung, mit 1,378 Mio. Euro einschließlich Auffüllung veranschlagt.

Einstimmiger Beschluss:

Dem Planentwurf der Freiraumplanung zur Erweiterung des Friedhofs wird zugestimmt.